

Lunæ. 1. Octobr. 1742. Mecklenburg contra Mecklenburg novæ Commissionis, in specie das Kirchen-Wesen und die Wiederbesetzung derer vacirenden Patronat-Pfarren betreffend; sive deren von Mecklenburgischer Ritter und Landschafft zum Engern Ausschus verordneten Landt-Räthen und Deputirten Anwalt von Middelburg, sub praef, 18. Septembr. nup. übergiebt ... dem Kayserlichen Herrn Commissario Hertzog Christian Ludwigen ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1742?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862169844>

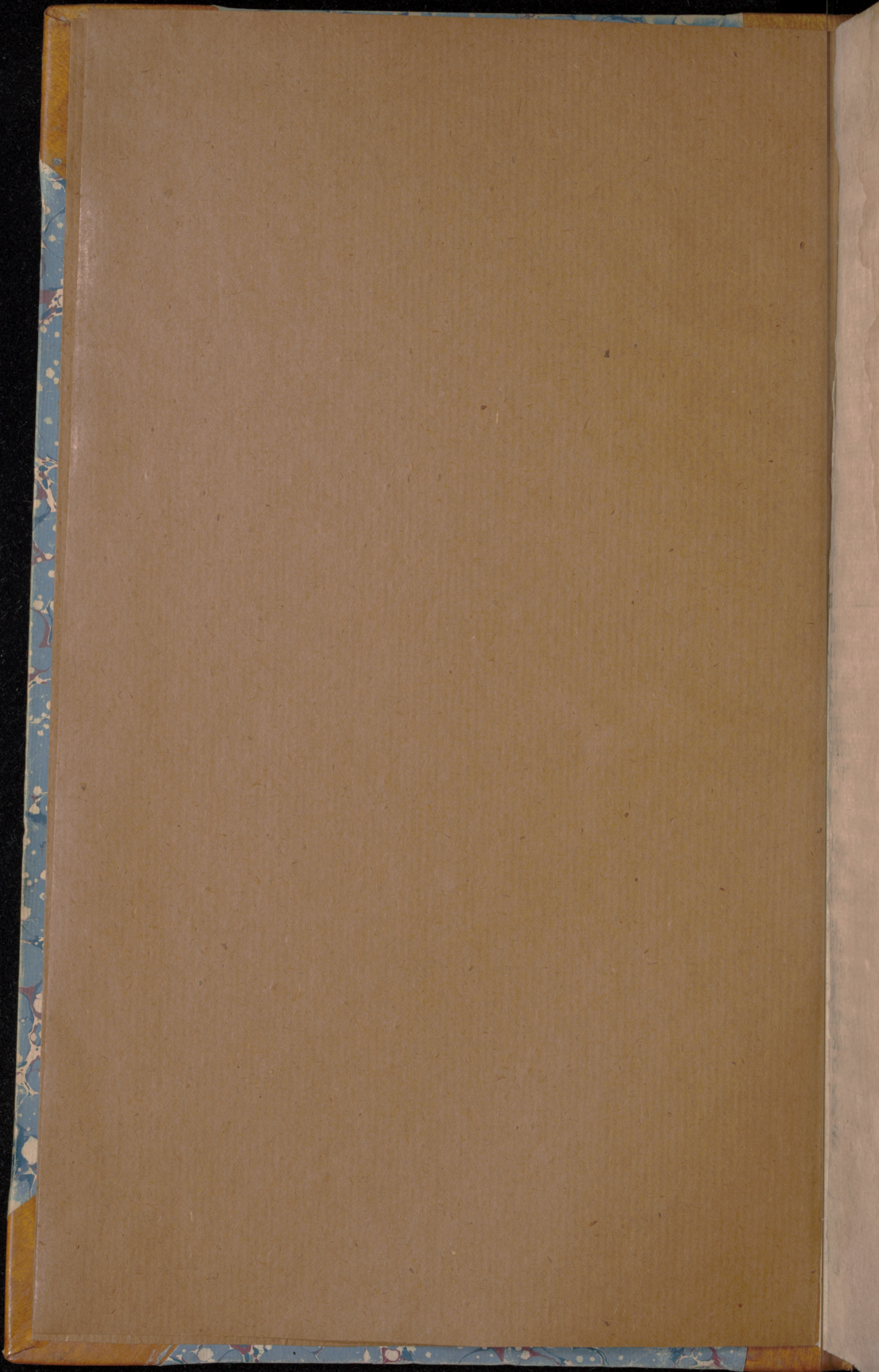
Druck Freier  Zugang





MK-4065 ⁶(1-184)





vid: Justi Henn: Böhmers ruff. gel. auct. in 4^{to} d. 2^{to} Vol.

N^o 77.

Das Kirchenwesen und Wiederbesetzung der vacanten Pfarren
122.



Lunæ. i. Octobr. 1742.



Mecklenburg contra Mecklenburg nova Commissionis, in specie das Kirchenwesen und die Wiederbesetzung derer vacanten Patronat, Pfarren betreffend; sine deren von Mecklenburgischer Ritter und Landtschafft zum Engern Ausschuss verordneten Landtsrätthen und Deputirten Anwalt von Middelburg, sub præf. 18. Septembr. nup. übergiebt allerunterthänigste höchst nothbringliche Remonstracion und Bitte pro clement. impertienda benignissimâ Provisione Casareâ, appon. Num. I. usque. 10. inclusive in duplo.

Cum

09

Cum inclusione Exhibiti de present. den 18. Sept. nup. rescribatur dem Kayserlichen Herrn Commissario Herzog Christian Ludwig.

Es haben Ihre Kayserl. Majestät nicht sonder befremden/ aus derer Mecklenburgischen Ritter- und Landschaft bey allerhöchster derselben eingereichten Klagen ersehen/ daß die wegen so höchst nöthiger Ersetzung derer vacanten Patronat Pfarren im Mecklenburgischen unterm 29. Octobr. 1724. ergangen/ und 28. April. 1733. / 20. Novembr. 1734. und 26. Januarii. a. c. wiederholten Kayserl. auch Vicariats-Verordnungen zum höchst empfindlichen Nachtheil und fast gänzlichlicher Zerrüttung des Kirchen Wesen/ noch zur Zeit ohne den schuldigen gehorsamsten Vollzug geblieben/ ja so gar Er der Herr Herzog und Commissarius, die von Pleß zu Gressow bey Gelegenheit der dasigen zu ersetzenden Pfarre/ andern Herzog Carl Leopold zu verweisen/ sich angemasset/ und auch nach dessen ihm angezeigter Verweigerung/ wie in andern Fällen mit denen ihm aufgegebenen Verordnungen Autoritate Caesarea versär zu geben/ so bedenklichen Anstand genommen.

Wann denn nun allerhöchst gedachte Ihre Kayserl. Majest. solchen/ die An- und Einrichtung des Gottes-Dienstes betreffenden Unordnungen nachzusehen/ und die auch nur einstweilen um provisorische Verordnung anrufenden Stände/ ohne Kayserl. Oberst- Richterlichen Hülffe und schuldigste Befolgung derer obangezogenen Kayserlichen Verordnungen von 19. Octobr. 1724. 28. April. 1733. und 20. Novembr. 1734. länger zu lassen nicht gemeinet; So befehlen allerhöchst dieselbe/ Ihme dem Herrn Herzog Commissario, Er solle zu förderst denen dießfalls gleichfalls ergangenen Kayserlichen Verordnungen von 11 Septembr. 1736. und 20. Septembr. 1737 zu gehorsamster Folge/ daerne es noch nicht geschehen/ die Superintendenten, so bis andero aus Mangel der Introduction
ibr

ihre Amte zu verrichten angestanden/ und insonderheit den
Dr. Stieber. gebührend introduciren/ und lehren/ daß Ihre Kay-
serl. Majestät den von ihm unterm 22. Octobr. 1735 ausge-
stellten Revers, in so weit derselbe ihn an Befolgung derer Kay-
serlichen Verordnungen/ mithin an Verrichtung seines Am-
tes seiner irrigen Meinung nach/ zu hindern vermag/ hierdurch
ausdrücklich cassiret/ und unbändig erkläret/ bedeuten/ sie
auch sämtlich nicht nur verwarnen/ durch ferneren Un-
gehorsam Ihre Kayserl. Majest. schwere unnachbleibliche
Abnung und Einziehung Ihrer sämtlichen Einkünfte nicht
zu veranlassen/ sondern durch Gehorsam ihre Schädlichkeit
zu beobachten/ und sich hierbey Kayserl. allerhöchsten Schu-
kes gewiß zu versichern.

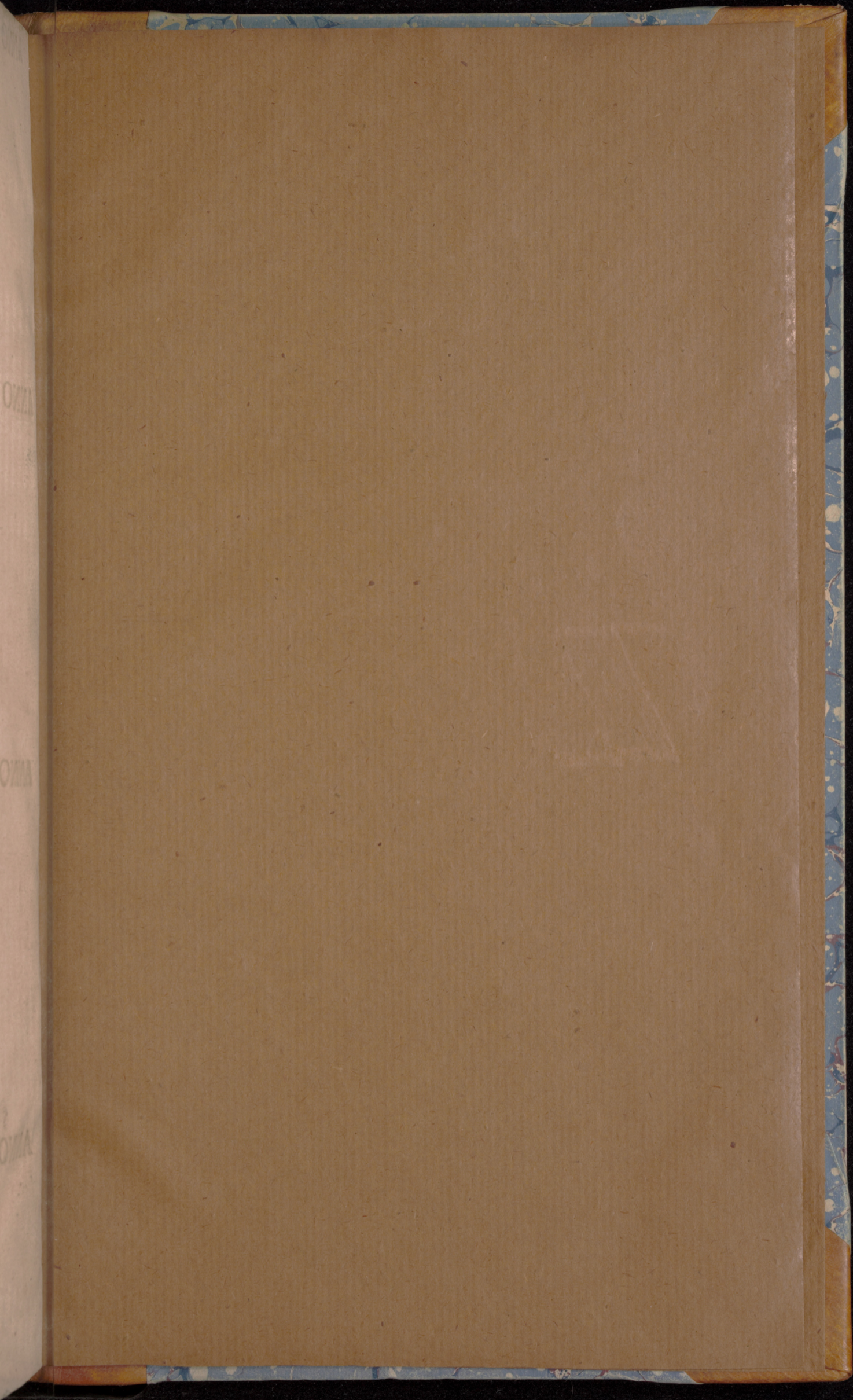
Nach solcher erfolgten Introduction derer Superintendenten
habe Er/ der Herr Herzog in Conformität derer oft angezoge-
nen Kayserlichen Verordnungen/ wegen Examination, Ordination
und Installation derer/ ohne Beyseyn derer Superintendenten, von
Ritter und Landschaft zum Prediger Amte erwählten/ oder
noch zu erwählenden Candidaten, durch dieselben ohnverweilt
und mit ernstlichsten Nachdruck autoritate Cæsarea das nöthige
und gewöhnliche zu veranstalten: bey unverhofften ferneren
Weigerungs Fall aber zu förderst/ daß Dr. Stieber die unterm
2ten May 1738. ausgefetzten Monatlichen 50. Rthlr. fer-
ner nicht bezahlet werden/ und ihrer derer Widerspenstigen ins
gesamt sämtliche Einkünfte so fort eingezogen/ und darob
ernstlich gehalten werden/ nachdrücklich zu verordnen; auch für
dieses mahl die unter keinen Vorwandt zu mehreren Vorwurff
länger zu Verschiebende besetzung derer Patronat Pfarren/ er-
forderlichen Actus Examinis Ordinationis durch den Superinten-
denten des secularisirten Fürstenthums Schwerin/ Witschern
und auch allenfals durch den Superintendenten zu Strellitz/ nach
vorgängiger Communication mit dasigen Herrn Herzoge ver-
richten zu lassen. Von dem Vollzug dieses alles auch an
Ihre Kayserl. Majestät seinen gehorsamsten Bericht so bald
möglich zu erstatten.

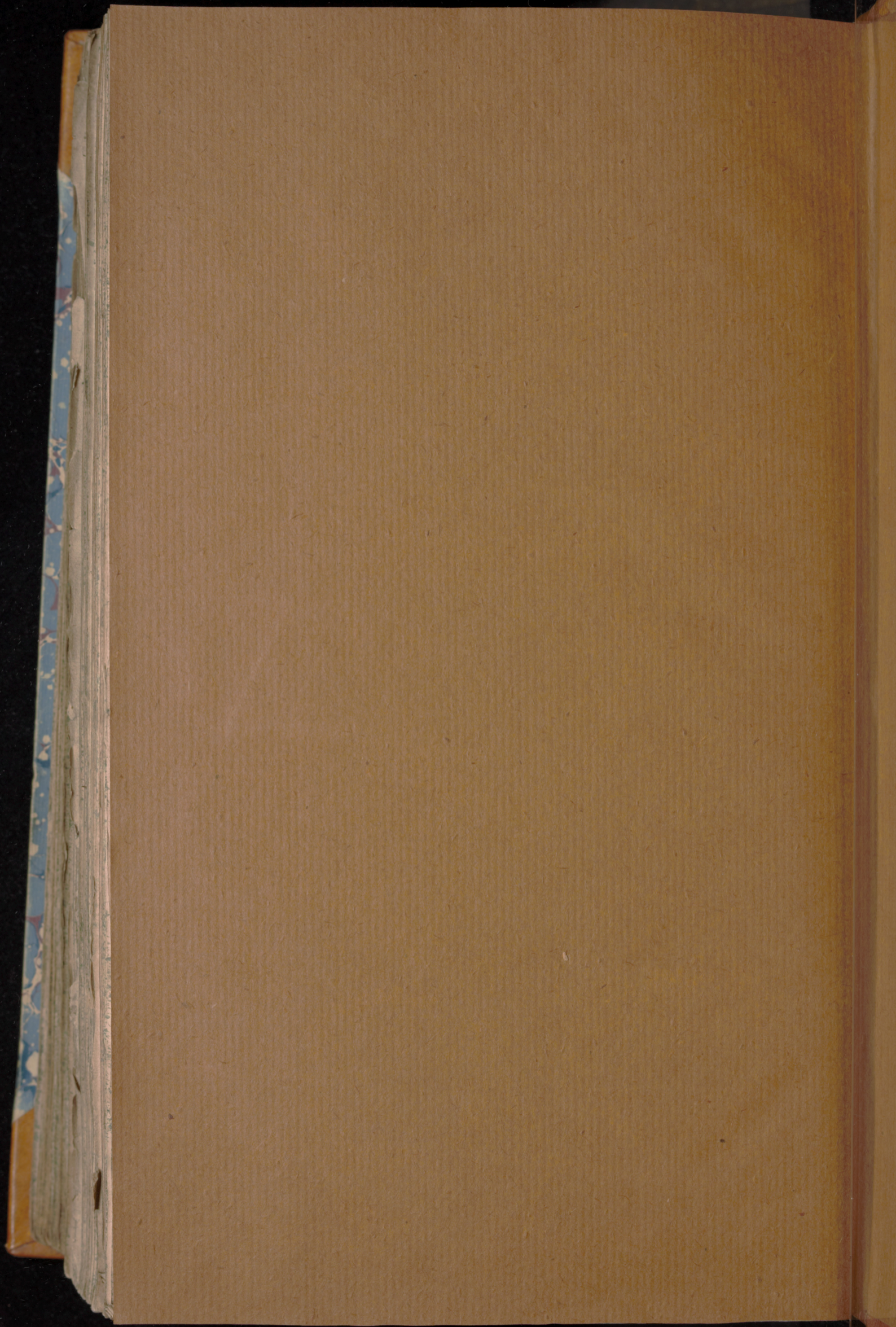
Es

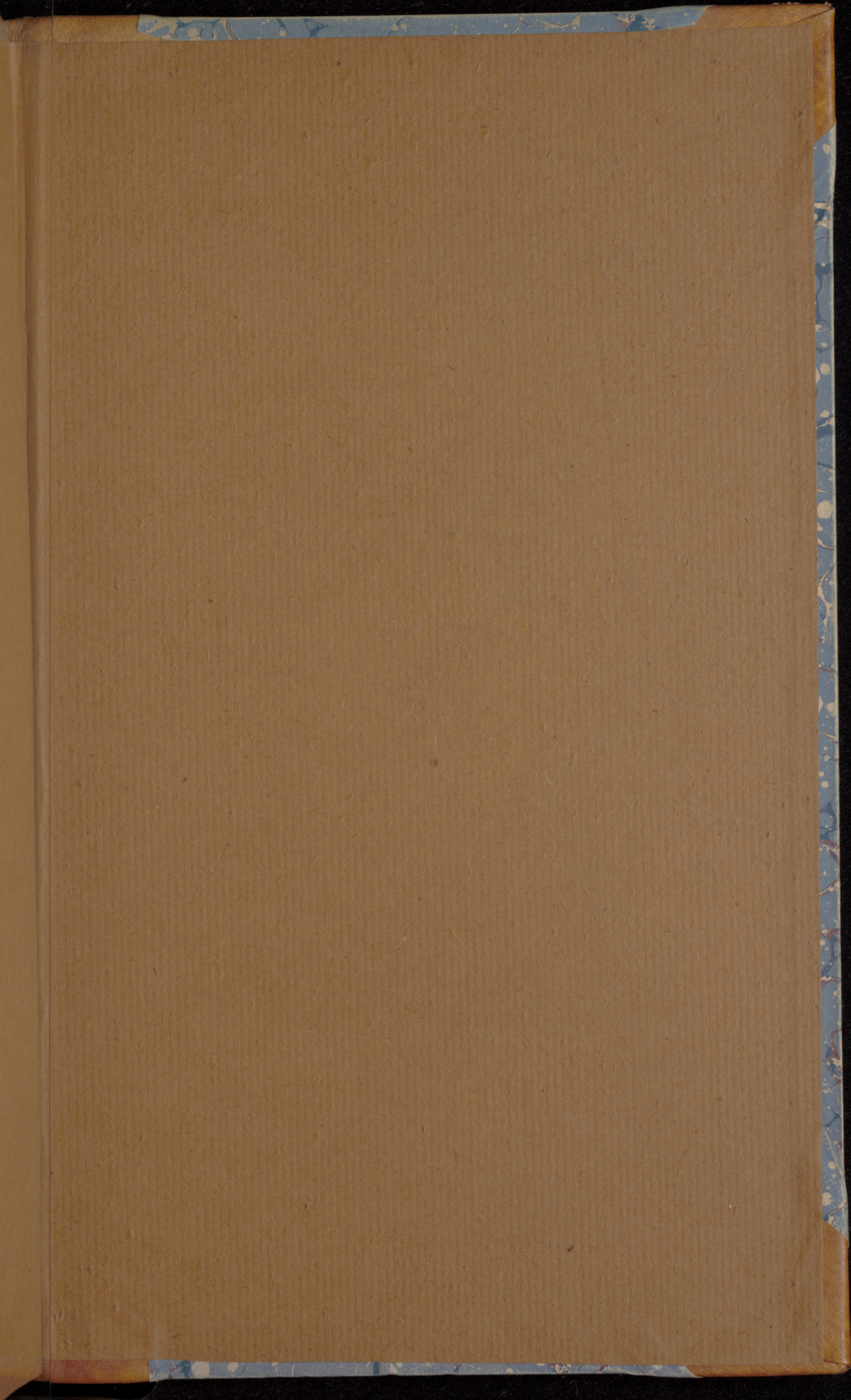
Es wolten auch übrighens Ihre Kayserl. Majestät über-
haupt/ wegen des zu Vermeidung der zu sonderbahren be-
schwehrlichen Folgerungen ausschlagenden und sich täglich
häuffenden Unordnungen in Kirchen und Schultweßen/ nach
Maassgab derer unterm 19 Octobr. 1724. 11. Septembr.
1736. 20. Septembr. 1737 und 2. May. 1738. ergangenen
Kayserl. Verordnungen/ einzurichtenden Consistorii und was
dem anhängig/ des Herrn Herzogs so bald möglich zu erstat-
tenden Berichts/ gewärtig bleiben.

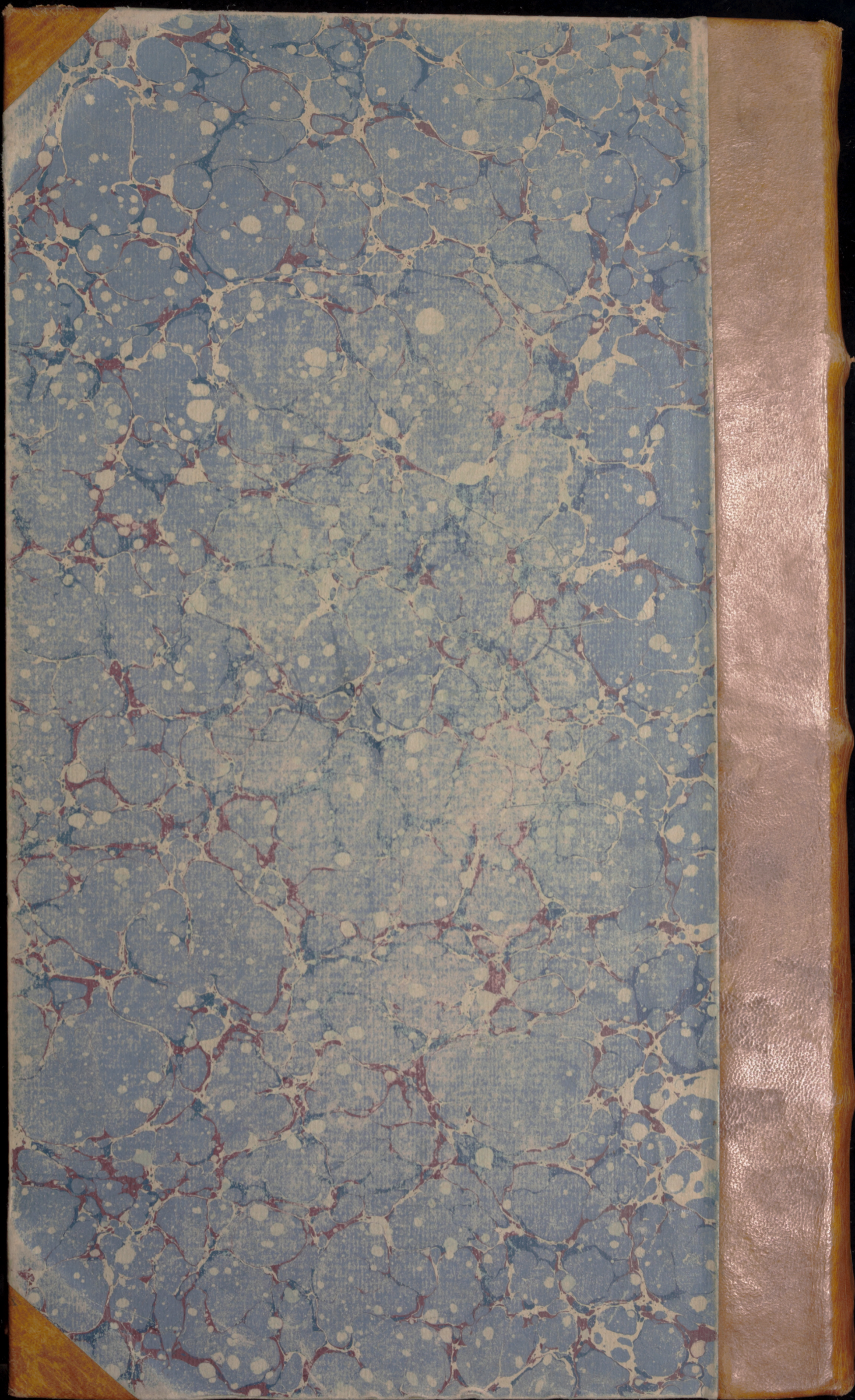
Matthias Wilhelm Haan.











M. Posten in Rüstrow, und an kommen.

Greifsmühlen und Dassow/ Rakeburg/ Trit- berg und Lübeck.	Sonntags und Donnerstags Mittags umb 11. Uhr.
Berlin/ nach gantz Grossen / Grünberg/ Tadt/ Grabow/ Pen-	Abends und auch Mitt- Wochs umb 6. Uhr. Dingstags und Frentags Nachts umb 12. Uhr.
ienburg / Bergedorff/ ich.	Dingstags und Sonnabends Abends umb 6. Uhr. Montags Abends umb 6. Uhr. Sonstags und Frentags Nachts umb 12. Uhr. Dingstags Abends umb 6. Uhr
abrandenburg/ von da Stettin.	Montags Nach-Mittags umb 3. Uhr/ und Don- nerstags Nachts umb 12. Uhr.
Damgarten/ Strahl- Demmin / Greifsm- hlen und Muscow auch	Montags und Donnerstags Abends umb 6. Uhr.

